

Terrains werden z. Z. der Bebauung erschlossen. Der Verlust stieg 1912 von M. 61 471 auf M. 89 176 u. 1913 auf M. 132 457.

Kapital: M. 1 800 000 in 900 Aktien à M. 2000. Div.-Scheine sind den Aktien nicht beigelegt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Eine Div. wird nicht verteilt; 5% z. R.-F., vom Überschuss gelangt nur diejenige Summe zur Verteilung, welche der Ges. bar zur Verf. steht u. nach dem Ermessen des A.-R. weder zur Bildung oder Verstärkung von Rücklagen, noch zum weiteren Geschäftsbetriebe, noch auch zum Vortrag auf neue Rechnung erforderlich ist. Dieser zur Verteilung kommende Reingewinn wird zur gleichanteiligen Rückzahlung auf die Aktien welche in solcher Weise allmählich amortisiert werden, verwendet. Sobald aus dem zur Verteilung gelangten Reingewinne die Aktien bis auf je M. 1000 amortisiert sind, wird die Ges. aufgelöst u. tritt in Liquid. Von der Liquidationsmasse mit Einschluss des vorgetragenen Reingewinnes erhalten: 1. zuerst die Aktionäre den bis dahin nicht zur Rückzahlung gelangten Rest des Nennbetrages der Aktien. 2. von dem dann verbleibenden Reste a) der Vorstand u. die Liquidatoren den ihnen vertragsmässig als Tant. zustehenden Anteil, der indessen für sämtl. Berechtigte 5% nicht übersteigen darf, b) der A.-R. 5%. 3. den Überschuss wiederum gleichanteilig die Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 65, Grundstücke 2 073 034, Avale 40 000, Kaut.-Effekten 123 830, Verlust 132 457. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Kredit. 529 388, Avale 40 000. Sa. M. 2 369 388.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 89 176, Unk. u. Steuern 8014, Zs. u. Provis. 34 897, Kaut.-Effekten 369. Sa. M. 132 457. — Kredit: Verlust-Saldo M. 132 457.

Kurs Ende 1904—1913: 121.75, 124.30, 116, 100.50, 105.50, 116.25, 115, 109.80, 83, 80%. M. 1 800 000 zugew. im April, davon zur Zeichn. aufgelegt M. 800 000 16./4. 1904 zu 112.50% franko Zs. Erster Kurs 19./4. 1904 114.25%. Notiert in Berlin franko Zs.

Dividende: Wird nicht verteilt (s. Gewinnvert.).

Direktion: Alfred Luckow.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Reg.-Rat Carl Hofmann, Stellv. Bankier Fritz Andreae, Komm.-Rat Moritz Behrend, Architekt Prof. Bruno Schmitz, Ing. Phil. Balke.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Hardy & Co. G. m. b. H.

Bauverein Weissensee in Liquid. in Berlin,

Bureau: **Berlin**, Jägerstrasse 27.

Gegründet: 20./4. 1889. Die G.-V. v. 22./2. 1893 beschloss Liquid. **Zweck:** Erwerb, Verwaltung u. Verwertung der ersteigerten Terrains von urspr. 1 590 199 qm Grösse. Die Terrains stehen nach Abzug der abzutretenden Strassen zu Buche: Klasse A (an der Schön-, Park- u. Seestrasse) zu M. 2 4873, Klasse B (an der Gustav-Adolph-Strasse) zu M. 1 893, Klasse C (an der Chaussee nach Malchow) zu M. 0 9456 pro qm. Bestand Ende 1906 von Klasse A 17 545 qm, von Klasse B inkl. Strassenland 175 864 qm, zus. 193 409 qm, die mit M. 291 031 zu Buch stehen. Verkauf 1900 von Klasse C 5769 qm, 1901 von Klasse A 1258 qm und 1902 von Klasse A 11 032 qm, von Klasse B 2527 qm, 1903 von Klasse B 2138 qm, 1904 von Klasse C 64 060 qm, 1905 von Klasse A 9934 qm, von Klasse C 152 844 qm, zus. 162 778 qm mit M. 252 905 Nutzen, 1906 von Klasse C 437 544 qm mit M. 555 774 Nutzen, 1907 Nutzen von früheren Verkäufen M. 58 148, 1907—1909 fanden keine Verkäufe statt; Ende 1909 verblieben somit an Grundstücken inkl. Strassenland 175 864 qm; 1910—1913 fanden keine Verkäufe statt. Das Terrain Klasse C ist somit ausverkauft, der Rest von Klasse A 17 545 qm, meistens Hinterland, wurde Anfang 1907 an die Gemeinde Weissensee verkauft. Anlässlich des Konkurses der Bankfirma G. Lilienthal war die Ges. 1912 gezwungen M. 90 500 abzuschreiben, wodurch sich der Gewinnvortrag aus 1911 (M. 927 044) auf M. 831 940 reduzierte, bis Ende 1913 auf M. 851 855 erhöht.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Erste Rückzahl. von M. 250 pro Aktie ab Ende Febr. 1894, zweite mit M. 100 ab 15./4. 1896, dritte ab 1./2. 1900 mit M. 40, vierte mit M. 60 ab 22./5. 1902, fünfte mit M. 50 ab 17./10. 1904, sechste mit M. 150 ab 6./7. 1906, siebente mit M. 100 ab 15./10. 1907, achte mit M. 50 ab 4./5. 1908, neunte mit M. 100 ab 11./4. 1910, zehnte mit M. 50 ab 26./10. 1910, die elfte mit M. 50 ab 29./5. 1912, zus. also bislang M. 1000.

Aktiv-Hypotheken: M. 602 440 (31./12. 1913); davon M. 377 440 zu 4%, M. 213 000 zu 4½%, M. 12 000 zu 5%.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 70 212, Grundstücke 251 073, Debit. 6187, Hypoth. 602 440; Kanalisat. 15 350, Zaun 1, Inventar 1, Pflaster 2072. — Passiva: R.-F. 76 033, unerhob. Liquid.-Raten 10 450, Kredit. 9000, Gewinn 851 855. Sa. M. 947 338.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. einschl. Tant. 15 354, Gewinn 851 855. — Kredit: Vortrag 831 940, Hypoth.-Zs. u. Zs. aus Bankguth. 26 782, Pachten 1150, Steuer-Rückvergüt. abzügl. gezahlter Steuern 7337. Sa. M. 867 210.

Kurs Ende 1893—1913: M. 965, 719, 648, 507, 500, 475, 519, 649, 748, 670.50, 749, 793, 1050, 1570, 1275, 1395, 1285, 948, 1110, 805, 640 per Stück franko Zs. Stücke mit Talons ohne Div.-Scheine lieferbar u. zwar ab 29./5. 1912 nur Stücke, auf die alle 11 bisherigen Liquid.-Raten (im ganzen M. 1000 pro Stück) zurückgezahlt sind. Eingeführt 20./6. 1889 zu 118.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1890—92: 1, 0, 5½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)